

[Get free] Die andere Seite der "Gesundheit": Ansätze einer systemischen Krankheits- und Therapietheorie

Die andere Seite der "Gesundheit": Ansätze einer systemischen Krankheits- und Therapietheorie

Von Fritz B. Simon

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation - Verkaufsrang: #600277 in BcherVerffentlicht am: 2012-01-01Abmessungen: 8.66 x .79b x 5.47l, Einband: Taschenbuch207 Seiten | File size: 47.Mb

Von Fritz B. Simon : Die andere Seite der "Gesundheit": Ansätze einer systemischen Krankheits- und Therapietheorie before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die andere Seite der "Gesundheit": Ansätze einer systemischen Krankheits- und Therapietheorie:

Kundenrezensionen
Hilfreichste Kundenrezensionen
1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sehr zu empfehlen für Therapeuten und Berater
Von britishbt
Organismen, psychische Systeme oder auch soziale Systeme (Familien, Organisationen, Gesellschaften) sind nicht an sich krank oder gesund. Denn Krankheit und Gesundheit sind Bewertungen, die ein Beobachter vornimmt und bestimmten Phänomenen (Symptomen) zuschreibt. Gerade heute, wo immer neue Krankheiten erfunden werden (siehe die aktuelle Diskussion zum neuen DSM), ist es wichtig, dies im Blick zu behalten. Wenn zum Beispiel ein Verhalten als Ausdruck einer Krankheit betrachtet und erklärt wird, dann liegt es nahe, dem medizinischen Modell zu folgen eine biologische Lösung zu suchen (z.B. Ritalin gegen Stören in der Schule). In diesem Buch analysiert der Autor, welche Phänomene zur Zuschreibung von Krankheit führen: Entweder, bestimmte Phänomene (z.B. Verhaltensweisen), die als normal erwartet werden, werden nicht gezeigt (Minussymptome), oder es werden Phänomene beobachtet, die nicht erwartet werden (Plussymptome). Die therapeutisch nahe liegenden Interventionen haben daher in der Regel entweder eine substituierende oder suppressive Funktion auf das zu therapierende System. Das ist nur manchmal sinnvoll, wenn es um die Langzeitwirkung geht. Ein zwar abstraktes, aber praxistaugliches Modell, das sowohl in der Organmedizin als auch der Psychotherapie oder der Organisationsberatung angewandt werden kann. Man muss es nur mit den konkreten Inhalten füllen (was zunächst eine gewisse intellektuelle Anstrengung erfordert). Aber dann ist es sehr zu empfehlen, weil es das Leben des Helfers, Therapeuten oder Beraters einfacher macht.
0 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sehr
Grundlegendes - zu oft wiederholt und zu tief gegraben
Von Kundenrezensionen
Der Unterschied zwischen Krankheit und Gesundheit erscheint jedem eigentlich klar, aber wenn man gebeten wird, diese beiden Begriffe genau zu definieren, dann kommen viele Menschen ins Schleudern. Besonders beim Begriff "Gesundheit". Dies versucht Fritz B. Simon aufzulösen und er fängt sehr weit vorne an - nicht gerade bei Adam und Eva, aber man hat schnell das Gefühl, es wäre so. So geht er auf allgemeine Probleme von Definitionen ein, auf Probleme der Verwendung von Definitionen in der Kommunikation und dann auf die Kommunikation in Familien- und Therapiesystem und wie diese sich gegenseitig beeinflussen. Zum Schluss stellt er - wahrscheinlich nicht zu Unrecht - fest, dass eine zu genaue Festlegung des Begriffs Gesundheit zu einer sehr restriktiven und proskriptiven Gesundheitspolitik im Sinne von "2068" von Stefan Blankertz führen könnte - ein sicherlich weiter nachverfolgbarer Gedanke, den der Autor aber leider - anders als bei den anderen Gedanken dieses Buchs - nicht weiterverfolgt. Die anderen verfolgt er im wahrsten Sinne des Wortes ad nauseam und lei so einen ziemlich betubten Leser zurück.

Kurzbeschreibung
Was ist Gesundheit? Was versteckt sich hinter der klassischen Definition von Gesundheit als Abwesenheit von Krankheit? Und reicht diese Definition aus? Wäre dann Krankheit die Abwesenheit von Gesundheit? Und was ist das genau? Ähnlich unklar wird es, sobald nach Heilung und Therapie gefragt wird: Jeder scheint zu wissen, was es ist, aber keiner kann es erklären.
Fritz B. Simon untersucht in diesem Buch, wie sich solche Uneindeutigkeiten auf Theorie und Praxis im Gesundheitsbereich und nicht zuletzt auf den Umgang mit sogenannten psychosomatischen und psychiatrischen Störungen auswirken. Der Autor stellt die Grundprämissen des vorherrschenden Krankheits- und Gesundheitsdenkens in Frage. Als theoretische Grundlage dienen ihm die Theorie selbstreferentieller Systeme und die Abhandlungen George Spencer-Browns zu den Gesetzen der Form. Im Anschluss an die genaue Beobachtung der Kriterien der Phänomene gesund und krank entwirft Simon ein systemtheoretisches Modell von Krankheit und Gesundheit, formuliert eine allgemeine Therapietheorie und leitet daraus Prinzipien für Interventionen in körperliche, psychische und soziale Systeme ab. Dabei gelingt es dem Autor, selbst höchst abstrakte Überlegungen durch humorvoll aus dem täglichen Leben gewählte Beispiele zu veranschaulichen.
Über den Autor und weitere Mitwirkende
Fritz B. Simon, Dr. med., Professor für Führung und Organisation am Institut für Familienunternehmen der Universität Witten/Herdecke. Systemischer Organisationsberater, Psychiater, Psychoanalytiker und systemischer Familientherapeut. Mitbegründer der Management Zentrum Witten GmbH und der Simon, Weber and Friends, Systemische Organisationsberatung GmbH. Autor bzw. Herausgeber von ca. 240 wissenschaftlichen Fachartikeln und 27 Büchern, die in 13 Sprachen übersetzt sind.